

77 Schüler für Jonglier-Rekord gesucht

*Berliner Artist will ins
Guinness-Buch der Rekorde*

Wer sich selber „Balla Balla“ nennt, muss noch lange nicht meschugge sein. Stephan Ehlers ist es vollkommen ernst, wenn er nach 77 Schülern sucht, die von ihm binnen einer Stunde das Jonglieren lernen wollen. Damit will der Unterhalter ins Guinnessbuch der Rekorde kommen. Normalerweise tritt er unter dem Künstlernamen „Sir Balla Balla“ auf und amüsiert sein Publikum damit, dass er mehrere Gegenstände in der Luft kreisen lässt. Ehlers jongliert unter anderem mit Reinigungsmittelflaschen, Käseschachteln und manchmal auch mit Handys. „Aber die geh’n so leicht kaputt.“ Das hält die Telekom allerdings auch nicht davon ab, ihn zur Unterhaltung der Messebesucher von „Du und Deine Welt“ in Hamburg zu engagieren.

Am 27. Juli ist der 42-Jährige jedenfalls in den Berliner Jonglierkatakomben, Monumentenstraße 24. Dort wartet er auf die Teilnehmer seines Blitzkurses für Jonglage. Ursprünglich wollte Ehlers seinen Rekordversuch sogar mit 111 Probanden starten. „Der Raum ist dafür aber zu klein“, sagt er. Als Lehrer für Jonglierkurse kann Ehlers einschätzen, wie viel Platz seine Schüler brauchen werden. Seit zwei Jahren unterrichtet er mit Geld-Zurück-Garantie, wenn die Bälle nach seiner Schulung bei einem Teilnehmer immer noch nicht so flott durch die Luft fliegen wie bei einem Jongleur.

Wer mitmachen möchte, kann sich noch bis 18. Juli unter der Rufnummer 0137/713 00 18 anmelden, dannach per E-Mail an info@rehoruli.de. Die Teilnahmegebühr beträgt zwei Euro. (*asp.*)